



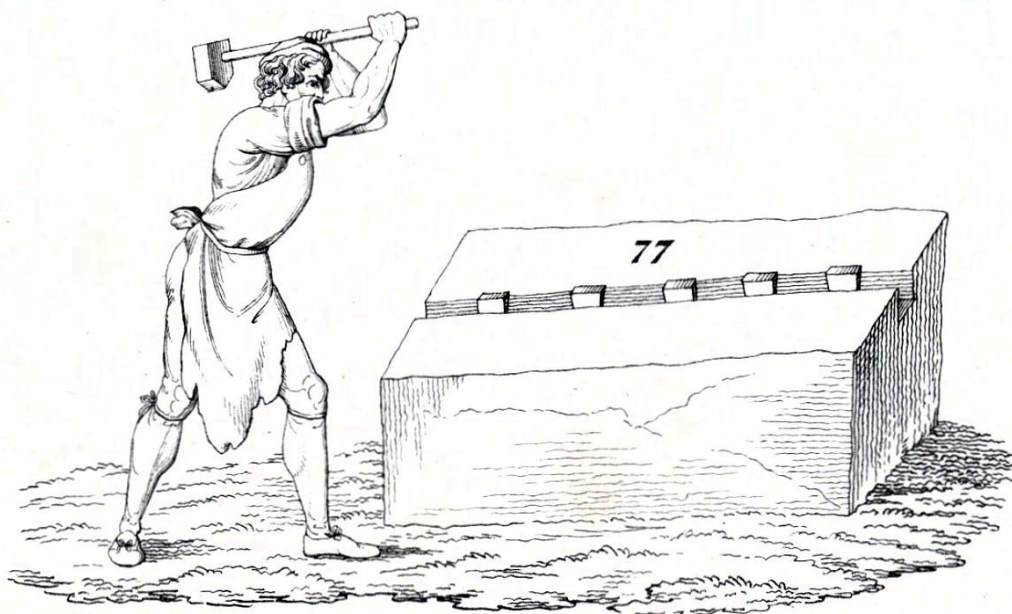
Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft e.V.

Historische Berufe und Berufsbezeichnungen

*Hilfen für die Familiengeschichtsforschung
Heft 15*

Heiko Hungerige



April 2024 (7. Fassung)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einleitung	4
Historische Berufe (Literatur)	5
Historische Berufe (Online-Listen).....	11
Historische Berufsgruppen (Wikipedia).....	11
Historische Berufe (Wikipedia)	11
Weitere Online-Listen und -Artikel	14
Historische Berufe (Datenbanken u.a.)	15
Architektinnen und Architekten.....	15
Ärztinnen und Ärzte.....	15
Beamte.....	16
Eisenbahner-Familien	16
Hausbücher der Nürnberger Zwölfbrüderstiftungen.....	16
Juristen	17
Kaufleute.....	17
Lehrer.....	17
Müller	18
Nonnen & Mönche (NAMPI) in Österreich.....	19
Pfarrer	19
Postler.....	22
Verwaltungsbeamte.....	22
Weber	22
Wissenschaftler und Gelehrte	23
Historische Berufe (Videos).....	24
Fremdsprachige Berufsbezeichnungen	25
Aktuelle Berufsbezeichnungen.....	25

Einleitung

Wohl kaum jemand von uns wird einen „Kaffeeriecher“, Abtrittanbieter“ oder „Fischbeinreißer“ unter den Vorfahren haben, eher schon einen „Confectionarius“ (Apotheker), „Cophinopoeus“ (Korbmacher), „Coriarius“ (Gerber) oder „Cultrarius“ (Messerschmied). Wer sich für Familienforschung interessiert, stößt oft auf lateinische oder deutsche Berufsbezeichnungen, deren nähere Bestimmung eine Herausforderung sein kann.

Die vorliegende „Forschungshilfe“ zu historischen Berufen und Berufsbezeichnungen soll Familienforscher/-innen dabei unterstützen, sich in dieser Welt der untergegangenen Berufe besser zurechtzufinden. Dafür wurde aber nicht eine weitere „Liste historischer Berufe“ zusammengestellt, sondern versucht, gedruckte Publikationen und Online-Links zusammen zu tragen, über die man sich weiter informieren kann.

Neben Büchern und „Online-Listen“ sind vor allem die berufsspezifischen Personen-datenbanken für die genealogische Forschung eine große Hilfe. Diese existieren bereits für eine größere Anzahl von Berufsgruppen, darunter für Architekten, Ärzte, Lehrer, Kaufleute, Müller, Pfarrer, Weber, Gelehrte und einige andere, zum Teil aber nur für ein bestimmtes geografisches Gebiet. Den gesellschaftlichen Umständen vergangener Epochen geschuldet, sind darin natürlich fast ausschließlich nur Männer aufgeführt (Ausnahmen sind z.B. die Datenbanken „Frauen in der Architektur“ von Ulrich Bücholdt sowie „Ärztinnen im Kaiserreich“ der Berliner Charité).

Wer Interesse hat, selbst eine „Forschungshilfe“ zu unserer Heftreihe beizusteuern (z.B. zum eigenen genealogischen Forschungsgebiet), kann sich gerne beim Vorstand des Roland zu Dortmund melden.

Wer spezifische Fragen zu seiner Familienforschung hat, kann gerne an einem der **ZOOM-Meetings** des [Roland zu Dortmund e.V.](https://www.roland-dortmund.de/) oder des [Ahnenforscher Stammtischs Unna](https://www.ahnenforscher-stammtisch-unna.de/) teilnehmen (Auftragsrecherchen können aber aus Zeitgründen nicht übernommen werden). Die Termine sind hier zu finden:

- **Veranstaltungen des Roland zu Dortmund**
<https://www.roland-dortmund.de/veranstaltungen/werkstatt/>
- **Veranstaltungen des Ahnenforscher Stammtischs Unna**
<https://www.ahnenforscher-stammtisch-unna.de/veranstaltungen/>

Wir wünschen eine erfolgreiche Recherche!

Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft

Historische Berufe (Literatur)



Ebner, J. (2015). **Wörterbuch historischer Berufsbezeichnungen**. Berlin: De Gruyter.

„Historische Berufsbezeichnungen begegnen uns in Straßennamen, in der Literatur und bildenden Kunst, in Museen und Ausstellungen, und sie spielen in der Familienforschung und Genealogie eine wichtige Rolle. Ob Hamburger Hafendarbeiter, sächsische Bergleute, Angestellte bei der fürstlichen Hofhaltung und Jagd, Salzflößer auf bayerischen und österreichischen Flüssen oder abhängige Bauern – in allen Wirtschaftsbereichen sind die Arbeitsbezeichnungen ein Spiegel der Sozial- und Kulturgeschichte und eine Quelle für die Sprachgeschichte. Dieses Wörterbuch ist nicht einfach eine Wortliste, sondern es stellt die Berufsbezeichnungen deutscher Sprache in einen größeren sprachlichen Zusammenhang, beschreibt die verschiedenen Bedeutungen eines Wortes, die in Regionen und Berufszweigen verschieden sein können, stellt die Synonyme und die Wortfamilien zusammen, gibt die Etymologie an und verzeichnet die aus Berufsbezeichnungen abgeleiteten Familiennamen, in Auswahl auch die in den Quellen vorkommenden lateinischen Entsprechungen. Ausführliche Register ermöglichen einen Zugang zu allen Wortformen. Das Buch ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für Sprachwissenschaftler, Historiker, Archivare, Kuratoren, Ahnenforscher und Namenkundler.“ (Klappentext)

Bender, E. (2021). **Was bin ich? Historische Berufe im Spiegel der Amtsgerichte**. In: *Archivnachrichten aus Hessen*, 21/1, S. 34-39.

Download: https://landesarchiv.hessen.de/sites/landesarchiv.hessen.de/files/2022-12/hhsta_archivnachrichten_1-2021_final_0.pdf

„Viele historische Berufe sind heute mehr oder minder unbekannt. Eine besondere Fundgrube auf der Suche nach Arbeitsgebieten der letzten beiden Jahrhunderte bietet die schriftliche Überlieferung der Amtsgerichte.“

Just, A. (2012). **Die Entwicklung des deutschen Militärwortschatzes in der späten frühneuhochdeutschen Zeit (1500-1648)**. (Schriften zur diachronen und synchronen Linguistik, Bd. 3). Lausanne, Schweiz: Peter Lang GmbH.

„Die deutsche Militärsprache ist ein Faszinosum in vielerlei Hinsicht. Ihre Ursprünglichkeit ist noch heute in vielen Bezeichnungen fassbar. Ihr Wortschatz hat beständig Eingang in den zivilen Sprachalltag gefunden und in den Zeiten des Militarismus in Deutschland nachhaltig prägenden Einfluss auf den allgemeinen Sprachgebrauch gehabt. Besonders reizvoll erscheint es daher, sich mit ihren Anfängen zu beschäftigen. Fasst man die Begriffe deutsch und Militär etwas enger, sind diese etwa zu Beginn des 16. Jahrhunderts anzusiedeln. Der Leser bekommt ein Werk an die Hand, das sowohl dem sprachlich Interessierten als auch dem militärischen Fachmann den historischen Militärwortschatz vor dem 30jährigen Krieg erläutert.“ (Klappentext)

Gerholz, H. (2017). **Gerholz-Kartei, Eine Sammlung alter Berufsbezeichnungen**. (4. Afl.). Lübeck: Verein für Familienforschung e.V. Lübeck.

„Die Gerholz-Kartei ist das Ergebnis der dreißigjährigen Arbeit des verstorbenen Heinrich Gerholz. Die Arbeit zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass die meisten der nahezu 6.000 Begriffe (Berufe aus Kirchbüchern und anderen Unterlagen) quellenmäßig belegt sind. Das mit 368 Seiten, in einem Softcover Einband gehaltene Buch ist übersichtlich gestaltet und nicht nur für Familienforscher ein wertvolles Hilfsmittel bei der Zuordnung alter Begriffe.“ (GenWiki)

- Gerholz-Kartei im GenWiki: <https://wiki.genealogy.net/Gerholz-Kartei>
- Heinrich Gerholz (1896 – 1997) - Leben und Wirken
<https://www.familienforschung-luebeck.de/die-gerholz-kartei/>
(Hier auch Bestellmöglichkeit)

Gondorf, B. (1988). **Alte deutsche Berufsnamen und ihre Bedeutung**. (2. erw. u. überarb. Afl.). (Reihe Grundriss der Genealogie, Bd. 7). Limburg an der Lahn: C. A. Starke Verlag.

„Alte Berufsbezeichnungen verschwinden heute immer mehr, und wenn man bei eigener Forschung auf solche Angaben stößt, bleibt oft nur Ratlosigkeit. Dieses Büchlein ist für die Praxis des Familienforschers gedacht. Deshalb ist auf langatmige etymologische Erklärungen verzichtet worden. Der Leitgedanke war, eine gesuchte Berufsbezeichnung ohne langes Herumblättern zu finden. Dass dabei noch nicht alle deutschen Berufsbezeichnungen erfasst sind, liegt bei dem Reichtum unserer Sprache auf der Hand.“

(Produktinformation von <https://stammbaumshop24.de/>)

Die 1. Auflage erschien als:

Wasmansdorff, E. (1935). **Alte deutsche Berufsnamen und ihre Bedeutung**. (Schriftenreihe Sippenforschung, Heft 6). Görlitz: Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde.

- Haemmerle, A. (1933 / 1988). **Alphabetisches Verzeichnis der Berufs- und Standesbezeichnungen vom ausgehenden Mittelalter bis zur neueren Zeit**. Hildesheim: Georg Olms Verlag; (Reprint d. Ausg. München: B.C. Mayr, 1933).
- Holmberg, M. A. (1950). **Studien zu den niederdeutschen Handwerkerbezeichnungen des Mittelalters, Leder- und Holzhandwerker**. (Lunder germanistische Forschungen, 24) Lund: C. W. Gleerup.
- Korlén, G. (1951). **Zur Synonymik hansischer Handwerkerbezeichnungen**. In: *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte*, Bd. 41, S. 90-98. Download: <https://agora.sub.uni-hamburg.de/subhh/digbib/view?did=c1:16963&sdid=c1:16974>
- Lange, A. (1933). **Zur Technik der Bauernforschung**. In: *Mitteilungen des Roland und der Sächsischen Stiftung für Familienforschung*, Dresden, 1933, 18. Jg., Nr. 11/12, S. 27-29. <https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1184>
- Lange, A. (1936). **Besitz-, Berufs- und Amtsbezeichnungen sächsischer Bauern**. In: *Mitteilungen des Roland und der Sächsischen Stiftung für Familienforschung*, Dresden, 1936, 21. Jg., Nr. 6.
Abschrift: <https://www.webgenealogie.de/ftp/berufe.pdf>
Original: <https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=3843>
- Lorenzen-Schmidt, K.-J. (1966). **Lexikon historischer Berufe in Schleswig-Holstein und Hamburg**. Kiel: Arbeitskreis für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins. Download als pdf: http://arbeitskreis-geschichte.de/wp-content/uploads/2020/01/AKdigital_03_Lexikon_historischer_Berufe_in_Schleswig-Holstein_und_Hamburg.pdf
- Moeller, K. (2018). **Künstler, Professionisten und Standesweiber**. In: *Computergenealogie- Magazin für Familienforschung*, Heft 1/2028, „Berufe unserer Ahnen“, S. 12-15. (Linkliste im CompGen-Downloadbereich)
- Molle, F. (1975). **Wörterbuch der Berufs- und Berufstätigkeitsbezeichnungen**. (2., überarb. Aufl.). Wolfenbüttel: Grenzland-Verlag.
- Ostendorf, T. (2021). **Historische Berufe als Herausforderung für das Freilichtmuseum Hessenpark**. In: *Archivnachrichten aus Hessen*, 21/1, S. 30-33.
Download: https://landesarchiv.hessen.de/sites/landesarchiv.hessen.de/files/2022-12/hhsta_archivnachrichten_1-2021_final_0.pdf
- „Als zentrales Freilichtmuseum des Landes Hessen präsentiert der Hessenpark das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben bis in die 1980er Jahre. Dabei spielt auch die ganze Vielfalt des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne eine Rolle.“
- Palla, R. (2014). **Verschwundene Arbeit - Das Buch der untergegangenen Berufe**. Wien / München: Christian Brandstätter Verlag GmbH & Co KG.
- „Was machte ein Abdecker, ein Fischbeinreißer, ein Kalfaterer, ein Lustfeuerwerker oder ein Planetenverkäufer? Die meisten unserer Vorfahren haben ihr Leben lang Tätigkeiten ausgeübt, von denen wir nichts mehr wissen. Die rapide Veränderung der Arbeitswelt hat Hunderte von ausgestorbenen Berufen hinterlassen. Wie viel hochspezialisiertes Können damit verloren gegangen ist, lässt sich kaum ermessen. Wie ein Archäologe legt Rudi Palla in dieser Sammlung all jene Tätigkeiten frei, die

wir uns heute teilweise kaum noch vorstellen können. Dieses sorgfältig edierte und liebevoll illustrierte Buch ist ein Reiseführer durch die Sedimente menschlicher Anstrengung, eine Schatz- und Wunderkammer, ebenso reich an genau recherchierten Details wie an amüsanten Anekdoten und Kuriosa. Rudi Pallas Lexikon ist nicht nur ein hilfreiches Nachschlagewerk, sondern zugleich ein anregendes Lesebuch, das zum Weiterblättern und Weiterlesen verführt.“ (Klappentext)

Pies, E. (2005). **Zünftige und andere alte Berufe**. (Bibliothek für Familienforscher, Bd. 1). Wuppertal: E. & U. Brockhaus.

„Wer sich für die Geschichte seines Berufes interessiert, wird sie - nach Berufsbezeichnungen von A bis Z geordnet - in diesem Buch finden: ob Arzt oder Rechtsanwalt, Bäcker oder Schuster. Für Historiker und Genealogen ist dieses Lexikon ein unentbehrliches Nachschlagewerk. Was war z.B. ein Auler, wer verbirgt sich hinter einem Dirredeier, womit beschäftigte sich ein Kafiller, welche Aufgaben hatte ein Wardein, was stellte ein Revenirer her und welches Handwerkszeug benutzte ein Gufener? Rund 1.000 Berufs- und Amtsbezeichnungen sind in diesem Buch vertreten und werden erklärt. Dabei zeigt sich auch, daß noch längst nicht jeder "Bäcker" Brot herstellte, mancher "Schmied" alles andere als Eisen bearbeitete und Chirurgen vor noch nicht allzu langer Zeit Handwerker waren, die nach Lehr- und Gesellenzeit ihre Meisterprüfung ablegen mußten. Zahlreiche Handwerker haben sich früher in Zünften mit strengen Ordnungen zusammengeschlossen. Aus ihnen sind die Innungen und Handwerkskammern hervorgegangen. Auch diese geschichtliche Entwicklung wird in diesem Buch ausführlich behandelt. Dazu vermitteln 222 zeitgenössische Illustrationen und Zunftwappen ein anschauliches Bild von alten Berufen. Eine Fundgrube für jeden, der seine Familienchronik schreiben und illustrieren will!“ (Klappentext)

Reith, R. (1991). **Lexikon des alten Handwerks. Vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert**. München: C.H.Beck.

Reuter, D. (2018). **Mein Opa war ...** In: *Computergenealogie- Magazin für Familienforschung, Heft 1/2028, „Berufe unserer Ahnen“*, S. 16-18. (Linkliste im CompGen-Downloadbereich)

Rottmann, M. (2023). **Lichtputzer und Pulveraffen - 88 ausgestorbene Berufe und ihre unglaubliche Geschichte**. Basel und Lausanne: Helvetiq.

„Eine illustrierte Hommage an die außergewöhnlichen Jobs, die Menschen im Lauf der Geschichte geleistet haben. Diese Darstellung von 89 Berufen beleuchtet den erstaunlichen Alltag zu vergangenen Zeiten und an verschiedenen Orten. Von Blutegelsammlern bis zu den tapferen Reitern des Ponyexpress, von Gladiatoren bis zu sensationellen Nachrichtensängern, jede dieser vorgestellten Arbeiten öffnet ein Fenster in die Vergangenheit. Während Kinder heraus finden möchten, welche Arbeit sie in unserer turbulenten Zeit verrichten werden, hilft ihnen dieses Buch zu verstehen, wie sich Kultur und Technologie schon immer in einem Zustand des Wandels befanden. Diese wunderbare Reise durch die Jahrhunderte und rund um den Globus ist ein Geschichtsbuch über ganz normale Menschen – und ihren erstaunlichen Arbeitsalltag.“ (Für Kinder ab 8 Jahren)

Sachs, H. (1568). **Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden, hoher und nidriger, geistlicher und weltlicher, aller Künsten, Handwercken und Händeln**

- *Durch d. weitberümpften Hans Sachsen gantz fleissig beschrieben u. in teutsche Reimen gefasset.* Frankfurt a.M.

Digitalisat: https://de.wikisource.org/wiki/Eygentliche_Beschreibung_Aller_St%C3%A4nde_auff_Erden



Holtzdrehßler



Steynmetz



Wägleinmacher

Staßewski, K. von & Stein, R. (1938). **Was waren unsere Vorfahren? Amts-, Berufs- und Standesbezeichnungen aus Altpreußen.** (Einzelschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen, H. 2). Königsberg: Selbstverlag des Vereins. [Online, kostenpflichtig. – 2. ergänzte u. erw. Afl.: Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V., Nr. 18, im Selbstverlag des Vereins, Hamburg 1971; <https://vffowbuchverkauf.de/SO-018>]

Online lesbar und kostenloser Download als ZIP-Datei (126 djvu-Dateien) unter: <https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/doccontent?id=12014>

Stützer, A. (2018). **Bauern und Weber. Was die Berufe unserer Vorfahren über familiäre Strukturen und soziale Entwicklungen aussagen.** In: *Computergenealogie- Magazin für Familienforschung, Heft 1/2028, „Berufe unserer Ahnen“*, S. 6-11. (Linkliste im CompGen-Downloadbereich)

Uhde, K. (2021). **Von Accessisten, Probatoren und Zahlmeistern Bezeichnungen für das Verwaltungspersonal in Hessen-Kassel um 1800.** In: *Archivnachrichten aus Hessen, 21/1, S. 40-44.*

Download: https://landesarchiv.hessen.de/sites/landesarchiv.hessen.de/files/2022-12/hhsta_archivnachrichten_1-2021_final_0.pdf

„Was es mit den verschiedenen Bezeichnungen von Ämtern und Aufgaben in Schreibstuben und Kanzleien auf sich hat, die Forscherinnen und Forscher immer wieder verwirren können, verrät dieser Artikel. Zwar wird alles am Beispiel Hessen-Kassels um 1800 erklärt, die Erkenntnisse sind aber auch andernorts anwendbar.“

Ulm-Sanford, G. (1975). **Wörterbuch von Berufsbezeichnungen aus dem siebzehnten Jahrhundert, gesammelt aus den Wiener Totenprotokollen der Jahre 1648 - 1668 und einigen weiteren Quellen.** Bern: Peter Lang.

„Das Wörterbuch bringt in alphabetischer Reihenfolge Berufsbezeichnungen, die aus den Wiener Totenprotokollen der Jahre 1648-1668 und einigen weiteren Quellen gesammelt wurden. Die angeschlossenen erläuternden Erklärungen gehen auf Herkunft und Bedeutungsentwicklung der Berufsbezeichnungen ein. Viele der

angeführten Berufe existieren auch heute noch in gleicher oder etwas veränderter Bedeutung weiter, andere sind längst verdrängt worden und muten heute als kulturgeschichtliche Kuriositäten an, die der Leser mit Staunen oder Schmunzeln registriert. Von besonderem Interesse dürfte dieses Wörterbuch für Liebhaber der Stadt Wien sein, da die Palette der hier aufscheinenden Berufe ein Stückchen Vergangenheit dieser großartigen Stadt widerspiegelt.“ (Klappentext)

Vieser, M. (2012). **Von Kaffeeriechern, Abtrittanbietern und Fischbeinreißern - Berufe aus vergangenen Zeiten**. München: Pantheon.

„Durch die rasante Entwicklung unserer Arbeitswelt sind Tausende von Berufen inzwischen ausgestorben und vergessen. In Michaela Viesers Buch, das von Irmela Schautz liebevoll illustriert worden ist, lebt noch einmal diese farbige Vielfalt früherer Zeiten auf. Ihre minutiös recherchierten Berufsbilder, die sich vom Mittelalter bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts erstrecken, sind voller anregender Anekdoten und köstlicher Kuriosa.“ (Klappentext)

Vieser, M. (2021). **Altes Handwerk - Vom Verschwinden der Arbeit**. Berlin: Edition Braus.

„Auf 150 Fotografien aus den Schätzen der bpk-Bildagentur werden Arbeitswelten gezeigt, die von einer Zeit zeugen, als noch keine Computer die Werkstätten bevormundeten. Authentisch bis ins letzte Detail sind hier die Arbeitsbedingungen von Handwerkern, Hilfsarbeitern, Tagelöhnern und anderen Broterwerbern abgebildet, aufgenommen von Fotografie-Ikonen wie Willy Römer und Friedrich Seidenstücker, aber auch von unbekannteren Zeitzeugen. Die Schätze in schwarz-weiß lassen eine Zeit aufleben, als selbst Maschinenarbeit noch Handarbeit war.“ (Klappentext)

Walter, H. (1955). **Berufstreue und Gattenwahl im Handwerk**. In: *Familie und Volk*, 4. Jg., H. 6, S. 214-217.

Walter, H. (1958). **Berufstreue und Gattenwahl im Einbecker Handwerk**. In: 22. *Jahresbericht des Vereins für Geschichte und Altertümer der Stadt Einbeck und Umgegend für die Jahre 1955 – 1956*, S. 62-69. Einbeck.

„Ontologie historischer, deutschsprachiger Berufs- und Amtsbezeichnungen“

von Dr. Katrin Moeller, Andreas Müller (M.A.) und Robert Nasarek

<https://www.geschichte.uni-halle.de/struktur/hist-data/ontologie/>

„Mit der Ontologie deutschsprachiger Berufs- und Amtsbezeichnungen möchten wir diese Lücke schließen und eine Berufssystematik für historische, deutschsprachige Berufe entwickeln, die sowohl an die (modernen) Klassifikationssysteme anknüpfen (Klassifikation der Berufe 2010: Wiemer et al. 2011) als auch die deutschen Berufsbezeichnungen für internationale, historische Klassifikationssysteme (HISCO, PST) anschlussfähig macht und die sowohl als maschinenlesbare Ontologie als auch mittels eines Webservices für einen individuellen Zugriff genutzt werden kann.“

(Dort auch weitere Literaturangaben)

Historische Berufe (Online-Listen)

Historische Berufsgruppen (Wikipedia)

- [Historischer Agrarberuf](#)
- [Ehemaliger Lehrberuf \(Schweiz\)](#)
- [Historischer Beruf im Gesundheitswesen](#)
- [Historischer Holzberuf](#)
- [Historischer juristischer Beruf](#)
- [Historischer Musikberuf](#)

Historische Berufe (Wikipedia)

- | | | | | | | | | | | | |
|----------|--|----------|--|----------|---|----------|---|----------|--|----------|--|
| A | <ul style="list-style-type: none">• Ab actis• Abdecker• Abtrittanbieter• Altbüsser• Amanuensis• Ameisler• Amme• Amtsschreiber• Anisölbrenner• Apothekenassistent• Apothekenfacharbeiter• Apothekerassistent• Arkanist• Armbruster• (Handwerk)• Armbrustspanner• (Gehilfe)• Aschenbrenner• Aschenmann• Aschköter• Aufwecker• Ausscheller• Avhauer | B | <ul style="list-style-type: none">• Badchan• Bandlkramer• Bandreißer• Bannwart• Barchentweber• Barettmacher• Barsenmeister• Bartenhauer• Bauconducteur• Bauschreiber• Beckenwerker | C | <ul style="list-style-type: none">• Beigesetzer• Bematist• Benshi• Bergbeamter• Berghauptmann• Bergknecht• Bergmannsbauer• Bergmeister• Bergschmied• Bergschreiber• Bergvogt (Bergbau)• Bernsteindreher• Beschließerin• Besenbinder• Bierherr• Bomätscher• Bornmeister• Bratenmeister• Bremser (Eisenbahn)• Brezenreiter• Briefmaler• Brotshauer• Brunnenmeister• (historischer Beruf)• Buchbinder• Buchführer• Büchsenmeister• Büchsenspanner• Buckelkrämer• Buntmacher• Bürstenbinder | D | <ul style="list-style-type: none">• Corduanmacher• Dageschalke• Diätar• Diurnist• Donkeyman• Draufschläger• Dschimken | E | <ul style="list-style-type: none">• Einfahrer• Einreißer• Einschlagmacher• Eishändler• Euler (Beruf) | F | <ul style="list-style-type: none">• Fabrikinspektor• Facharbeiter• Facharbeiter für BMSR-Technik• Facharbeiter für Fertigungsmittel• Facharbeiter für Glastechnik• Facharbeiter für Schreibtechnik• Facharbeiter für Nachrichtentechnik• Fächermacher• Fahenschmied• Fasszieher• Feilenhauer• Feldschütze• Fergger• Fingerhüter• Flecksieder• Fleetenkieker |
|----------|--|----------|--|----------|---|----------|---|----------|--|----------|--|

- [Flintenspanner](#)
 - [Flusssieder](#)
 - [Fontänenmeister](#)
 - [Fördermann](#)
 - [Former](#)
 - [Formschneider](#)
 - [Fronbote](#)
 - [Fruchtmesser \(Beruf\)](#)
 - [Fudasashi](#)
 - [Fuhrmann \(Beruf\)](#)
 - [Funkelektroniker](#)
- G**
- [Gandy dancer](#)
 - [Gasriecher](#)
 - [Gassenkehrer](#)
 - [Gaukler](#)
 - [Gelbgießer](#)
 - [Gemeindediener](#)
 - [Gerben](#)
 - [Geschirrflicker](#)
 - [Gewandmeister](#)
 - [Gewandschneider](#)
 - [Gisaeng](#)
 - [Glasträger \(Schwarzwaldglas\)](#)
 - [Grobschmied](#)
 - [Grubenjunge](#)
 - [Grubenschreiber](#)
 - [Grubenverwalter](#)
 - [Gutfertiger](#)
- H**
- [Hake \(Beruf\)](#)
 - [Handlanger](#)
 - [Handschuhmacher](#)
 - [Harzer \(Beruf\)](#)
 - [Hasselknecht](#)
 - [Hauderei](#)
 - [Hausmaler](#)
 - [Haustochter](#)
 - [Hefner](#)
 - [Heimbürge](#)
 - [Heimbürger](#)
 - [Heizer](#)
 - [Heizungsbauer](#)
 - [Hellanodiken](#)
 - [Hemerodromos](#)
 - [Herold](#)
 - [Hipparch \(Amt\)](#)
 - [Hirsch \(Beruf\)](#)
 - [Hitzläufer](#)
 - [Hofdichter](#)
 - [Hoffaktor](#)
 - [Hofhandwerker](#)
 - [Hofkünstler](#)
 - [Hofnarr](#)
 - [Hofzwerg](#)
- [Hoplomachos](#)
 - [Hucker \(Beruf\)](#)
 - [Hundepeitscher](#)
 - [Hundeschläger](#)
 - [Hundshautgerber](#)
 - [Hungerkünstler](#)
 - [Hutmacher](#)
 - [Hutschenschleuderer](#)
 - [Hüttenschreiber](#)
- I**
- [Impresario](#)
- J**
- [Justiziar](#)
- K**
- [Kachelbäcker](#)
 - [Kaffeeriecher](#)
 - [Kambe](#)
 - [Kammerdiener](#)
 - [Kammerfrau](#)
 - [Kammermohr](#)
 - [Kammertürke](#)
 - [Kämmler](#)
 - [Kannengießer \(Beruf\)](#)
 - [Kanzleischreiber](#)
 - [Kartenmaler](#)
 - [Kartenschlägerin](#)
 - [Kastigator](#)
 - [Kaufmannsgehilfe](#)
 - [Kawass](#)
 - [Kerzenzieher](#)
 - [Kesselflicker](#)
 - [Kesselwärter](#)
 - [Kettenschmied](#)
 - [Kiepenkerl](#)
 - [Kinoerklärer](#)
 - [Kipper \(Beruf\)](#)
 - [Kirchentreiber](#)
 - [Klageweib](#)
 - [Klausmeister](#)
 - [Klausurmacher](#)
 - [Kleiber \(Beruf\)](#)
 - [Klesmer](#)
 - [Klüttenbäcker](#)
 - [Kohlenmesser](#)
 - [Kohlentrimmer](#)
 - [Kommis](#)
 - [Kompastmacher](#)
 - [Komprador](#)
 - [Kondukteur \(Bauwesen\)](#)
 - [Konstruktions- und Fertigungstechnischer Assistent](#)
 - [Konzipist](#)
 - [Korbmacher](#)
 - [Korkschneider](#)
- [Korsettmacher](#)
 - [Kotzenmacher](#)
 - [Krenweiberl](#)
 - [Kunstmeister](#)
 - [Küper](#)
 - [Kupfermeister](#)
 - [Kupferstecher](#)
 - [Kürschner](#)
 - [Kuxkränzler](#)
- L**
- [Lakai](#)
 - [Lampist](#)
 - [Landschaftseinnehmer](#)
 - [Landschreiberei \(Kurfalz\)](#)
 - [Laufbursche](#)
 - [Laukkuryssä](#)
 - [Leichenbitter](#)
 - [Leineweber](#)
 - [Leyendecker](#)
 - [Lichtputzer](#)
 - [Liederweib](#)
 - [Liquidator \(Tschernobyl\)](#)
 - [Lithograf](#)
 - [Lohgerber](#)
- M**
- [Marketender](#)
 - [Melbler](#)
 - [Menger](#)
 - [Messererbote](#)
 - [Messerschmied](#)
 - [Metsieder](#)
 - [Metteur](#)
 - [Michel-Türmer](#)
 - [Milchmädchen](#)
 - [Mühlenbauer](#)
 - [Muldenhauer](#)
 - [Munotwächter](#)
 - [Münzmeister](#)
 - [Muter](#)
- N**
- [Nachtwächter](#)
 - [Nagelschmied](#)
 - [Nähknecht](#)
 - [Narr](#)
 - [Nautae](#)
 - [Nestler](#)
 - [Nomenclator](#)
 - [Nummularius](#)
- O**
- [Öler \(Beruf\)](#)
 - [Ortsrichter](#)
- P**
- [Pansenklopfer](#)
 - [Panzermacher](#)

- [Parlier](#)
 - [Paternostermacher](#)
 - [Pelzbrüder](#)
 - [Pergamentmacher](#)
 - [Pfaidler](#)
 - [Pfaidlerei](#)
 - [Pfeifenbäcker](#)
 - [Pharmazeutischer Assistent](#)
 - [Pharmazieingenieur](#)
 - [Planetenerkäufer](#)
 - [Plattner](#)
 - [Pliesterer](#)
 - [Pochteca](#)
 - [Polizeifürsorgerin](#)
 - [Portefeuillemacher](#)
 - [Porzelliner](#)
 - [Posthalter](#)
 - [Postschwede](#)
 - [Präzeptor](#)
 - [Priestermechaniker](#)
 - [Pritschenmeister](#)
 - [Proklamator](#)
 - [Prozessagent](#)
 - [Pulveraffe](#)
 - [Punkteur](#)
 - [Punzer](#)
- Q**
- [Quatorzième](#)
- R**
- [Rangschiffer](#)
 - [Raschmacher](#)
 - [Rattengiftverkäufer](#)
 - [Rauchwarenzurichter](#)
 - [Reepschieser](#)
 - [Reepschläger](#)
 - [Registrator](#)
 - [Reidemeister](#)
 - [Reifschneider](#)
 - [Reisemarschall](#)
 - [Reisläufer](#)
 - [Repasseur](#)
 - [Revierbeamter](#)
 - [Rheinkadetten](#)
 - [Riemer](#)
 - [Rieselwärter](#)
 - [Ritzenschieber](#)
 - [Röhrmeister](#)
 - [Rotgießer](#)
 - [Rotschmied](#)
 - [Rottaler Hafner](#)
 - [Rundfunkgebührenbeauftragter](#)
 - [Ruttnern](#)
- S**
- [Sackreißer](#)
- [Sakebarō](#)
 - [Salpetersieder](#)
 - [Sangler](#)
 - [Säumer](#)
 - [Sauschneider](#)
 - [Schalenschneider](#)
 - [Scharwächter](#)
 - [Scherenschleifer](#)
 - [Schiffsheizer](#)
 - [Schindelmacher](#)
 - [Schlauchleger](#)
 - [Schmierbrenner](#)
 - [Schmuckeremit](#)
 - [Schneider \(Schausteller\)](#)
 - [Schnellläufer \(Schausteller\)](#)
 - [Schnitter](#)
 - [Scholar](#)
 - [Schopper](#)
 - [Schösser \(Beruf\)](#)
 - [Schreiber im Alten Ägypten](#)
 - [Schreibmeister](#)
 - [Schriftgelehrter](#)
 - [Schriftgießer](#)
 - [Schriftschneider](#)
 - [Schriftsetzer](#)
 - [Schröter \(Beruf\)](#)
 - [Schuh- und Lederwarenstepper](#)
 - [Schuhputzer](#)
 - [Schulmeister](#)
 - [Schweizer \(Beruf\)](#)
 - [Schwertfeger](#)
 - [Seelnonne](#)
 - [Seifensieder](#)
 - [Sensenschmied](#)
 - [Sesselfrau](#)
 - [Siechentröster](#)
 - [Silberdiener](#)
 - [Silhouettur](#)
 - [Skomoroch](#)
 - [Somatophylakes](#)
 - [Spannmann](#)
 - [Spielzeugmacher](#)
 - [Spinner \(Beruf\)](#)
 - [Sporer](#)
 - [Staller \(Beamter\)](#)
 - [Steiger \(Feuerwehr\)](#)
 - [Steindämmer](#)
 - [Steinfischerei](#)
 - [Steinhauer](#)
 - [Steinrichter](#)
 - [Stellmacherei](#)
 - [Stereotypeur](#)
 - [Steuerbevollmächtigter](#)
- [Steuerperäquator](#)
 - [Sticker \(Handwerk\)](#)
 - [Streckenwärter](#)
 - [Strotter](#)
 - [Strumpfwirker](#)
 - [Stückgießer](#)
 - [Stückmeister](#)
- T**
- [Taschenspieler](#)
 - [Thesmothet](#)
 - [Tonsor](#)
 - [Trambahnschienenritzenreinerin](#)
 - [Truhenmeister](#)
 - [Tuchbereiter](#)
 - [Tuchscherer](#)
 - [Tuchwalker](#)
 - [Türmer](#)
- U**
- [Überreiter](#)
 - [Uhrenträger](#)
 - [Unehrllicher Beruf](#)
- V**
- [Verwaltungsaktuar](#)
 - [Viertelsmeister](#)
 - [Vierwerke](#)
 - [Vorkoster](#)
 - [Voyageur](#)
- W**
- [Waffenschmied](#)
 - [Wagenschmiermann](#)
 - [Waldläufer \(Nordamerika\)](#)
 - [Waldschütz \(Beruf\)](#)
 - [Waldzeichenschneider](#)
 - [Wanderzieglerwesen](#)
 - [Wardein](#)
 - [Wasserträger](#)
 - [Weber](#)
 - [Wegmacher](#)
 - [Wegwärter](#)
 - [Weinberghüter](#)
 - [Weinmesser](#)
 - [Weinschenk \(Beruf\)](#)
 - [Weißgerber](#)
 - [Weißnäherin](#)
 - [Werkzeugmacher](#)
 - [Werkzeugschmied](#)
 - [Wildcatter](#)
 - [Wirker](#)
 - [Woith](#)
 - [Wollschläger \(Beruf\)](#)
 - [Wraker](#)
- Y**
- [Yeoman](#)
- Z**

- [Zainschmied](#)
- [Zapfensteiger](#)
- [Zehntner](#)
- [Zeichenschläger](#)
- [Zeltmacher](#)
- [Zeugmacher](#)
- [Ziechenweber](#)
- [Ziegelböhm](#)
- [Zofe](#)

Weitere Online-Listen und -Artikel

- **Berufsbezeichnungen (Wikipedia)**
<https://de.wikipedia.org/wiki/Berufsbezeichnung>
- **Berufstitel (Wikipedia)**
<https://de.wikipedia.org/wiki/Berufstitel>
- **Berufsbezeichnungen (GenWiki)**
<https://wiki.genealogy.net/Kategorie:Berufsbezeichnung>
- **Gewerbe (GenWiki)**
<https://wiki.genealogy.net/Kategorie:Gewerbe>
- **Alte Berufsbezeichnungen (Daniel Stieger)**
<http://www.daniel-stieger.ch/berufe.htm>
- **Alte Berufe (Andreas Böttcher)**
<https://www.der-familienstammbaum.de/ahnenforschung/alte-berufe-a>
- **Alte Berufe (Rechenberg-Historia)**
<https://rechenberg-historia.de/alte-berufe/>
- **Übersicht über alte Berufe (Andreas Karstens)**
<https://www.andreas-karstens.de/lexikon>
- **Alte Berufsbezeichnungen (C. Jursitzky)**
https://www.familienkunde.at/Lexikon_Berufsbezeichnungen.htm

Weitere Artikel auf dieser Webseite:

- [Der Inmann & Inwohner](#)
- [Der Dorfrichter - vom Willkürrichter zum Erbrichter](#)
- [Der Stand des Bauern](#)
- [Der Stand des Häuslers](#)
- [Der Stand des Gärtners](#)
- [Der Stand des Dreschgärtner](#)

- **Alte Berufsbezeichnungen (Wolfgang Bielski)**
<http://www.bielski.de/html/berufe.html>
- **Mittelalterliche Berufe (Steffen Schnieders)**
<https://deutschland-im-mittelalter.de/Kulturgeschichte/Berufe>
- **Berufsamen als Familiennamen (GenWiki)**
<https://wiki.genealogy.net/Berufsname>
- **Berufsamen im Judentum (Wikipedia)**
„Namen wie [Goldschmied](#), [Brauer](#), [Melzer](#) müssen nicht unbedingt auf den ausgeübten Beruf bezogen sein, sondern können auch Synonym sein. Goldschmied zu [Elija](#), Kupferschmied und Kaufmann (von Kupper, Kosename für [Jakob](#)) oder [Jäger](#) für den Stamm Naftali.“

- **Haus- und Hofdefinitionen -**
Eine Sammlung aus Nordböhmen (Böhm-Chronik)
<http://boehm-chronik.com/definition.htm>

Historische Berufe (Datenbanken u.a.)

Architektinnen und Architekten

Historisches Architektenregister (Ulrich Bücholdt)

<http://www.kmkbuecholdt.de/historisches/personen/Architekten00.htm>

Historisches Architektenregister (mit Baumeistern, Bauingenieuren, Zivilingenieuren, Garten- und Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern, Bauunternehmern u. a.)

Frauen in der Architektur (Ulrich Bücholdt)

<http://www.kmkbuecholdt.de/historisches/sonstiges/Architektinnen1.htm>

Architektinnen, Innenarchitektinnen und Kunstgewerblerinnen vor 1945.

Ärztinnen und Ärzte

Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen Raums (1500-1700)

<https://www.medizingeschichte.uni-wuerzburg.de/akademie/index.html>

„In diesem auf 15 Jahre angelegten Langzeitvorhaben sollen die Briefwechsel akademisch gebildeter Ärzte des (historischen) deutschen Sprachraums aus der Zeit zwischen 1500 und 1700 möglichst umfassend über eine Datenbank erschlossen werden. Solche Briefe, die damals, meist auf Latein oder Deutsch, von Ärzten geschrieben oder an diese gerichtet wurden, sind in zahlreichen Archiven und Bibliotheken des In- und Auslands überliefert. Gelehrtenbriefe, Consilia und Patientenbriefe finden sich darunter ebenso wie private Korrespondenzen mit Angehörigen und Freunden und Schriftverkehr mit Druckern, Mäzenen und Obrigkeiten. (...) Die Datenbank ist frei zugänglich und im stetigen Aufbau begriffen. Von den rund 65000 bislang gefundenen Briefen verzeichnet sie derzeit mehr als 52000 mit ihren Basisdaten (Sender, Empfänger, Ort, Datum, besitzende Einrichtung).“

Adolf Karl Peter Callisen (1830/1845). *Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker und Naturforscher aller gebildeten Völker*. 33 Bde. Kopenhagen und Altona, 1830-1845.

Wikisource: https://de.wikisource.org/wiki/Adolf_Callisen

HathiTrust: <https://catalog.hathitrust.org/Record/001575848>

Gustav Willgeroth (1929). *Die mecklenburgischen Aerzte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart*. Schwerin: Verl. d. Landesgeschäftsstelle d. Meckl. Ärzteverbund.

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn690255713>

Ärztinnen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik

<https://geschichte.charite.de/aeik/index.html>

„Die Dokumentation besteht aus einer Sammlung von etwa 1.500 Biografien von Ärztinnen in bzw. aus Deutschland, die in der Kaiserzeit Medizin studierten und als Ärztin praktizierten. Sie ebneten damit anderen Frauen den Zugang zu einem bis dahin reinen Männerberuf. Sukzessive wird die 1995 von Jutta Buchin begonnene Datenbank erweitert um Ärztinnen der Weimarer Republik.“

Verfolgte Ärztinnen und Ärzte des Berliner Städtischen Gesundheitswesens (1933 – 1945)

<https://geschichte.charite.de/verfolgte-aerzte/index.html>

„In Auszügen werden die Lebenswege der 1933-1945 aus dem städtischen Gesundheitswesen Berlins entfernten Ärzte und Ärztinnen vorgestellt. Die meisten von ihnen wurden im Zuge des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums entlassen. Die Datenbank dokumentiert Ergebnisse eines von Susanne Doetz und Christoph Kopke durchgeführten Forschungsprojektes, ausführlicher werden sie in dem Gedenkbuch "und dürfen das Krankenhaus nicht mehr betreten." Der Ausschluss jüdischer und politisch unerwünschter Ärzte und Ärztinnen aus dem Berliner Städtischen Gesundheitswesen (Hentrich & Hentrich) präsentiert.“

Beamte

Paderborner Beamte 1807

Kohl, W. (1951). Paderborner Beamte 1807. In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung* (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 10, H. 2, S. 45-50. [[Online](#)]

Kohl, W. (1952). Paderborner Beamte 1807 (Forts.). In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung* (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 11, H. 2, S. 23-25. [[Online](#)]

Kohl, W. (1953). Paderborner Beamte 1807 (Schluß). In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung* (hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 12, S. 20-24. [[Online](#)]

Eisenbahner-Familien

„Der Eisenbahner-Genealoge“ (1974 – 2021)

<http://www.gfw-bsw.de/Veroeffentlichungen/index.php>

Dort auch weitere Publikationen zu Wappen und Genealogien von Eisenbahner-Familien (kostenpflichtig).

Hausbücher der Nürnberger Zwölfbrüderstiftungen

<https://www.nuernberger-hausbuecher.de/>

„Mit den sogenannten Hausbüchern der Mendelschen und Landauerschen Zwölfbrüderhausstiftungen besitzt die Stadtbibliothek Nürnberg die umfangreichste und wertvollste serielle Bildquelle zum historischen Handwerk in Europa. Vom Bäcker bis zum Zimmermann, vom „Ablader“ bis zum „Zuckermacher“ schildern ihre über 1.300 Dar-

stellungen zahlreiche Herstellungsverfahren und Handwerkserzeugnisse vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Als Forschungsmaterial wie auch als Illustrationsvorlagen sind die Handwerkerdarstellungen der „Zwölfbrüderbücher“ in fach- wie populärwissenschaftlicher Literatur seit langem bekannt und beliebt.“

„Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Bände mit weiteren Informationen zu ihrer Ausstattung, zur Entstehungsgeschichte, weiterführender Literatur und mehr finden Sie in folgenden Kurzabhandlungen.“

- [Mendel I - Amb. 317.2°](#) (PDF, 26KB)
- [Mendel II - Amb. 317b.2°](#) (PDF, 34KB)
- [Mendel III - Amb. 318.2°](#) (PDF, 11KB)
- [Landauer I - Amb. 279.2](#) (PDF, 27KB)
- [Landauer II - Amb. 279b.2°](#) (PDF, 24KB)

Freitext- und Detailsuche ist online möglich.

Juristen

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V. Wetzlar

<http://www.reichskammergericht.de/>

Schmidt-Scharff, W. (1934). Die Matrikel der Praktikanten am Reichskammergericht in Wetzlar 1693–1806. In: *Archiv für Sippenforschung*, 11 (1934), S. 297-317.

Kaufleute

Kaufleute im Rheinland und in Westfalen

<http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Kaufmann&BR=1>

Stammlisten zu Iserlohner Kaufmannsfamilien im 18. Jahrhundert, von Wilfried Reininghaus

<https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/beitwff-9790.pdf>

Lehrer

Lehrerliste des Regierungsbezirks Münster von 1893 (Volker Wilmsen)

http://wgqf.de/downloads/Lehrerliste_1893.pdf

Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts

Kössler, F. (2007/2008). *Personenlexikon von Lehrern des 19. Jahrhunderts: Berufsbiographien aus Schul-Jahresberichten und Schulprogrammen 1825 - 1918 mit Veröffentlichungsverzeichnissen.*

[Online recherchierbar unter: <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2008/6106/>]

„In 25 PDF-Bänden enthält dieses auf der Grundlage der Schulschriftensammlung der UB Gießen erstellte Verzeichnis, alphabetisch geordnet, Personalangaben zu vielen tausend Lehrern des 19. Jahrhunderts aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Stand: 18.12.2007).“ (Email Klaus Bailly, 08.04.2021)

Lehrerprüfungen ab 1875 (AGGSH) in Kiel und Umgebung

<https://www.aggsh.net/index.php/projekte/lehrer-suche>

„Diese Datenbank enthält Lehrerprüfungen ab 1875 am Königlichen Provinzial-Schul-Collegium Kiel sowie den Seminaren in Eckernförde, Segeberg, Tondern, Ratzeburg. Diese Datenbank wird laufend ergänzt, also ruhig öfter nach neuen Daten schauen!“

Hessisches Lehrerbuch (Teil 1-4) von Wilhelm Diehl (1871 – 1944)

Diehl, W. (1939). *Hessisches Lehrerbuch*, 1. Teil: *Obergrafschaft Katzenelnbogen*. (Hassia sacra. Bd. 9). Darmstadt.

Diehl, W. (1940). *Hessisches Lehrerbuch*, 2. Teil: *Oberfürstentum Hessen*. (Hassia sacra. Bd. 10). Darmstadt.

Diehl, W. (1942). *Hessisches Lehrerbuch*, 3. Teil: *Provinz Rheinhessen und die kurpfälzischen Orte der Provinz Starkenburg*. (Hassia sacra. Bd. 11). Darmstadt.

Diehl, W. & Praetorius, O. (1951). *Hessisches Lehrerbuch*, 4. Teil: *Souveränitätslande und acquirierte Gebiete*. (Hassia sacra. Bd. 12). Darmstadt.

Pfarrer- und Schulmeisterbücher von Wilhelm Diehl (1871 – 1944)

→ Pfarrer

Zirkularbuch für den Schulinspektionsbezirk Herbern, Bockum, Hövel, Walstedde und Drensteinfurt

- Dig. im LA NRW, Abt. Westfalen, W 005 / Msc. VII (z.T. Dep.), Nr. 1723:
https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz_dafba7e4-b680-4ec5-959d-2cf11bbb8cd7
- Transkription von Detlef Berntzen:
Berntzen, D. (2023). *Lasset die Kinder zu mir kommen ... Das Zirkularbuch des Schulinspektionsbezirks Herbern-Bockum-Hövel- Walstedde-Drensteinfurt*. Hamm: Print-on-Demand. <https://www.amazon.de/dp/B0CM41VKGS>
„Das Buch stellt in transkribierter Form das im nordrhein-westfälischen Staatsarchiv, Abteilung Westfalen, vorliegende und aus dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts stammende Zirkularbuch derjenigen Elementarschullehrer und -lehrerinnen vor, die an den katholischen Landschulen im Schulinspektionsbezirk Herbern unterrichteten. In Anlehnung an ähnliche Bücher in der Verwaltung, die der Information untergeordneter Stellen mit neuen Gesetzen und Verordnungen dienten, wurde hier ein Austauschmedium für Lehrer und Lehrerinnen geschaffen, um sich über ihre professionellen Probleme und deren Lösungsansätze zu unterrichten. Ergänzt wird das Transkript um eine Einleitung, die das Lehrer(selbst)bild des 19. Jahrhundert mit dem Lehrerbild des frühen 21. Jahrhunderts in Beziehung setzt. Darüber hinaus werden Kurzbiografien - ergänzt in drei Fällen um die Testamente - der beteiligten Personen zusammengestellt.“

Literatur zu Lehrern im GenWiki

http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Literatur_zu_Lehrern

Müller

Mühlen und Müllerfamilien in der Pfalz und in Rheinhessen (Eberhard Ref)

<https://www.eberhard-ref.net/>

Unter anderem: Pfälzisches Mühlenlexikon, Pfälzer Persönlichkeiten, Pfälzisches Pfarrerlexikon, Pfälzisches Scharfrichterlexikon ...

Müllerdatenbank mit Volltextsuche: <https://www.prfk.org/muellerdatenbank/>

Ginsburg, C. (2023). **Der Käse und die Würmer – Die Welt eines Müllers um 1600.** (erweiterte Neuauflage mit einem neuen Vorwort; Orig. 1976). Berlin: Verlag Klaus Wagenbach.

Die große Leistung Ginzburgs mit diesem Buch war, dass er erstmals ein Individuum ins Zentrum der Mentalitätsgeschichte rückte. Peter Burke und Natalie Zemon Davis, Roger Chartier und Robert Darnton – sie alle haben der Melodie von Menocchios Mühle zugehört und sich ihren Reim darauf gemacht. Das Buch erzählt die Geschichte des Müllers Domenico Scandello, genannt Menocchio, der 1584 vor der Inquisition bekennt: »Ich habe gesagt, dass, was meine Gedanken und meinen Glauben anlangt, alles ein Chaos war, nämlich Erd', Luft, Wasser und Feuer durcheinander. Und jener Wirbel wurde eine Masse, gerade wie man den Käse in der Milch macht, und darinnen wurden Würm', und das waren die Engel.« Diese seltsame, eher an Aristoteles als an scholastische Lehrmeinung erinnernde Überlieferung einer Gerichtsaussage ist Anhaltspunkt des Buches, das Carlo Ginzburg über einen 1532 im Friaul geborenen und 1601 als Ketzer verbrannten Müller geschrieben hat. Ginzburg nimmt die Erzählungen des Müllers nicht nur ernst, sondern er rekonstruiert mit ihnen eine ganze Vorstellungswelt: die der vermeintlich illiteraten Unterschicht. Mit einem neuen Vorwort des Verfassers.“ (Verlagsinformation)

Nonnen & Mönche (NAMPI) in Österreich

Nonnen & Mönche (NAMPI) in Österreich

<https://data.nampi.icar-us.eu/>

„Nonnen und Mönche - Prosopographische Schnittstellen (Nuns and Monks - Prosopographical Interfaces) ist das Produkt eines vom go!digital Next Generation Programm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften geförderten Projekts. Es ermöglicht die Suche nach verschiedenen Aspekten im Leben von frühneuzeitlichen Nonnen und Mönchen aus Österreich und Umgebung. Die verfügbaren Daten stammen aus mehreren neu aufbereiteten Quellen und neuen Interpretationen bereits bestehender Datenbanken.“

Pfarrer

Aufstellung Münsterländer Geistlicher 1882 in US-Münsterländer katholischen Gemeinden - Holz, Martin

<https://hf-gen.de/wp-content/uploads/informationen/amerikanetz/Aufstellung-M%C3%BCnsterl%C3%A4nder-Geistlicher-1882.pdf>

„Bayreuthisches Pfarrerbuch - Die Evangelisch-Lutherische Geistlichkeit des Fürstentums Kulmbach-Bayreuth (1528/29 - 1810)“ von Matthias Simon (1930). (Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns, Bd. XII; hrsg. vom Verein für bayrische Kirchengeschichte). Verlag Christian Kaiser: München.

<https://portal.dnb.de/bookviewer/view/1132586577#page/n0/mode/1up>

Börst, H. (1994). Ostdeutsche als evangelisch-lutherische Geistliche im ehemaligen Fürstentum Kulmbach-Bayreuth. In: *Ostdeutsche Familienkunde, Jg. 42, Bd. 13, H. 4*, S. 410-411.

Weiheregister des Bistums Münster 1593-1674 und 1699-1731

Veröffentlicht wurden sie 1991 bzw. 1999 als Bände 9 und 10 der „Reihe III: Die Geschichtsquellen des Bistums Münster“, inzwischen auch als pdf verfügbar (Hinweis von Volker Wilmsen, Email 28.10.2023):

- <https://www.historische-kommission.lwl.org/de/publikationen/alte-reihen/digitalisate/#reihe-iii-die-geschichtsquellen-des-bistums-munster>
- [https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_003_Band_009_\(2023\).pdf](https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_003_Band_009_(2023).pdf)
- [https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_003_Band_010_\(2023\).pdf](https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_003_Band_010_(2023).pdf)

Buchausgabe:

https://www.aschendorff-buchverlag.de/listview?ssearch=1&search_stichwort=Weiheregister

Inventar des Bischöflichen Diözesanarchivs in Münster, Münster, 1937

[https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_002_Beiband_3_\(2023\).pdf](https://www.lwl.org/hiko-download/HiKo-Reihe_002_Beiband_3_(2023).pdf)

„Das Findbuch führt sehr viele relevante Quellen auf, v.a. die Akten aus den Beständen des Generalvikariats zu den einzelnen Pfarreien. Hier sind z.B. neben dem Status Animarum von 1749/50 viele weitere Einwohnerregister des 17. und 18. Jahrhunderts zu finden. Es ist eine echte Fundgrube und sollte bei genealogischen Forschungen im Münsterland auf jeden Fall bekannt sein und genutzt werden! Vor allem ist es auch dadurch immer noch relevant, weil die Signaturen aus dem Jahr 1937 weiterhin gültig sind.“ (Email Volker Wilmsen vom 28.10.2023)

Pfarrerdatenbank (pfälzisch-rheinisch) mit Volltextsuche:

<https://www.prfk.org/pfarrerdatenbank/>

Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945 von Friedrich Wilhelm Bauks (1980)

https://www.archiv-ekvw.de/fileadmin/mcs/archiv_ekvw/hilfsmittel/Bauks_Pfarrer_Westfalen_bis_1945.pdf

„Das Werk versucht, alle dem Bearbeiter bekanntgewordenen Inhaber eines geistlichen Amtes (Pfarrer, Prediger, Pastoren, Diakone, Vikare, Kapläne, Hausgeistliche u. ä.) im Bereich der heutigen Evangelischen Kirche von Westfalen zu erfassen. Zeitlich beginnt die Arbeit mit den reformatorisch wirksam gewesenen Geistlichen und endet mit den Pfarrern, die bis zum 1. März 1945 in einer Pfarrstelle fest angestellt waren.“ (Aus dem Vorwort)

Protestantische Pfarrer und Theologen im Rheinland und in Westfalen

Pfarrer: <http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Pfarrer&BR=1>

Theologen: <http://www.heidermanns.net/gen-form.php?BB=Theologe&BR=1>

Ev. Pfarrer im Rheinland von Alfred Rosenkranz (1876 – 1975)

Rosenkranz, A. (Hrsg.) (1958). *Das evangelische Rheinland: Ein rheinisches Gemeinde- und Pfarrbuch, Bd. 2: Die Pfarrer*. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte, Nr. 7). Düsseldorf: Presseverb. d. Evang. Kirche im Rheinland.

Rosenkranz, A. (Hrsg.) (1961). *Das evangelische Rheinland: Verbesserungen und Ergänzungen zu den Personalien der Pfarrer im II. Band (Nachtrag 1)*. Düsseldorf: Presseverb. d. Evang. Kirche im Rheinland.

Rosenkranz, A. (Hrsg.) (1964). *Das evangelische Rheinland: Verbesserungen und Ergänzungen zu den Personalien der Pfarrer im II. Band (Nachtrag 2)*. Düsseldorf: Presseverb. d. Evang. Kirche im Rheinland.

Pfarrerdatenbank Rheinland-Pfalz mit Volltextsuche:

<https://www.prfk.org/pfarrerdatenbank/>

Derzeit (11/2023) befinden sich 1782 Pfarrer in diesem Verzeichnis.

Die Oberpfarrer der Kirchenkreise in der Thüringer evangelischen Kirche (1919 – 1933) (Diplomarbeit von Johannes Ziegner, 1980, Diplomarbeit an der Martin-Luther-Universität, Halle, Sektion Theologie)

https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00031153/ziegner_oberpfarrer.pdf

Thüringer Pfarrerbuch

<https://www.kirchengeschichte-thueringen.de/nachrichten/th%C3%BCringer-pfarrerbuch>

Von der für *Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte* wird das *Thüringer Pfarrerbuch* herausgegeben. Inzwischen liegen 7 Teilbände vor. Hier werden Lebensstationen, Berufswege und die Familien der Pfarrer dokumentiert, die zwischen dem Beginn der Reformation im 16. Jahrhundert und dem Jahre 1918 in Thüringen wirkten.

Pfarrer- und Schulmeisterbücher von Wilhelm Diehl (1871 – 1944)

Diehl, W. (1921). *Hessen-Darmstädtisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch*. (Hassia sacra, Bd. 1). Friedberg. ([https://wiki.genealogy.net/Hassia sacra Band 1](https://wiki.genealogy.net/Hassia_sacra_Band_1); Das Buch kann im Mitgliederbereich der [Hessischen familiengeschichtlichen Vereinigung](#) online eingesehen werden: <http://www.hfv-ev.de>)

Diehl, W. (1928). *Pfarrer- und Schulmeisterbuch für die Provinzen Rheinhessen und die kurpfälzischen Pfarreien der Provinz Starkenburg*. (Hassia sacra, Bd. 3). Darmstadt.

Diehl, W. (1930). *Pfarrer- und Schulmeisterbuch für die hessen-darmstädtischen Souveränitätslande*. (Hassia sacra. Bd. 4). Darmstadt. ([https://wiki.genealogy.net/Hassia sacra Band 4](https://wiki.genealogy.net/Hassia_sacra_Band_4); Das Buch kann im Mitgliederbereich der [Hessischen familiengeschichtlichen Vereinigung](#) online eingesehen werden: <http://www.hfv-ev.de>)

Diehl, W. (1933). *Pfarrer- und Schulmeisterbuch der erworbenen Lande und der verlorenen Gebiete Darmstadts*. (Hassia sacra. Bd. 7). Darmstadt.

Diehl, W. (1925). *Kirchenbehörden und Kirchendiener in der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts*. (Hassia sacra, Bd. 2). Darmstadt.

(Digitalisat der SLUB: <http://digital.slub-dresden.de/id414102770>)

Baubücher ev. Pfarreien von Wilhelm Diehl (1871 – 1944)

Diehl, W. (1931). *Baubuch für die evangelischen Pfarreien der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt*. (Hassia sacra. Bd. 5). Darmstadt.

Diehl, W. (1932). *Baubuch für die evangelischen Pfarreien der Provinz Rheinhessen und der kurpfälzischen Pfarreien der Provinz Starkenburg*. (Hassia sacra. Bd. 6). Darmstadt.

Diehl, W. (1935). *Baubuch für die evangelischen Pfarreien der Souveränitätslande und der erworbenen Gebiete Darmstadts*. (Hassia sacra. Bd. 8). Darmstadt.

Pastoren in Bremen (Die Maus)

<https://die-maus-bremen.info/index.php?id=350>

„Eine alphabetische Liste aller Bremer Pastoren mit Amtszeit und Pfarrgemeinde.“

Pfarrerbuch Sachsen

<https://pfarrerbuch.de/sachsen/pfarrer>

Ein „Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte (agskg.de) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kirchengeschichte der Universität Leipzig, dem Institut für Informatik der Universität Leipzig sowie dem Institut für Kirchengeschichte an der Evangelisch-Lutherischen Theologischen Universität Budapest.“

Postler

Personenkundliche Auszüge ostpreußischer Postpersonalien (Ernst Vogelsang)

<https://postler.vffow.org/>

<https://postler.vffow.org/die-datenbank/> (Datenbank)

„Alte Akten der ostpreußischen Postämter mussten 1937 an das Staatsarchiv Königsberg (Pr.) abgegeben werden. Zum Ende des Krieges 1939/45 kam es wegen drohender Bombengefahr zur Auslagerung dieser Bestände in die Provinz, die im Frühjahr 1945 im polnisch verwalteten Südostpreußen, in Rhein gefunden und heute im *Archiwum Panstwowe w Olsztynie* (Staatsarchiv Allenstein) lagern. Weitere ausgelagerte Akten sind im Chaos des Krieges und der Nachkriegszeit untergegangen.“

Die ersten Bochumer Posthalter

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1001>

Auszüge aus dem Buch „250 Jahre Bochumer Postgeschichte 1737-1987“ (1987) von Hansi Hungerige mit genealogischen Angaben zu den ersten Bochumer Posthaltern: Johann Friedrich von Schweden (1673-1756), Paul Diederich Wiemer (1725-1764), Hermann Christoph Ecker (1742-1807) und Johann Gottfried Ludwig Ecker (1784-1843). Das Buch ist nur noch antiquarisch zu erwerben (z.B. [ZVAB](#)).

Hungerige, H. (1987). *250 Jahre Bochumer Postgeschichte 1737 – 1987. (Mit Beiträgen von Heiko Hungerige und Walter Kohlhaas)*. Bochum: Studienverlag Dr. N. Brockmeyer. [ISBN 3-88339-607-9]

Verwaltungsbeamte

Taschen-Kalender für Verwaltungsbeamte, 1900

[https://digital.staatsbibliothek-](https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?PPN=PPN805317260&PHYSID=PHYS_0001&DMDID=DMDLOG_0001)

[berlin.de/werkansicht?PPN=PPN805317260&PHYSID=PHYS_0001&DMDID=DMDLOG_0001](https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?PPN=PPN805317260&PHYSID=PHYS_0001&DMDID=DMDLOG_0001)

Weber

Die Weber von Nowawes (östlich von Potsdam)

Einführung und weitere Links:

<https://www.compgen.de/2021/05/die-weber-von-nowawes/>

„Für genealogisch Interessierte gibt es einen großen Schatz im Stadtarchiv Potsdam: Die Stammtafeln Nowawes, die einst der Studiendirektor Bruno Schwarz aus Nowawes handschriftlich angelegt hat. Diese Tafeln, die aus Kirchenbüchern, Melde-

und Weberakten erstellt wurden, sind bei [FamilySearch verfilmt und digitalisiert](#). Sie umfassen den Zeitraum 1686 bis 1874. Die Namen aus den Stammtafeln werden auf der [Webseite der „Brandenburgischen Genealogischen Gesellschaft ‚Roter Adler‘ e. V.“](#) aufgelistet, aber leider ohne Geburts- und Sterbedaten. Da sind die Listen auf der [DB-Brandenburg-Seite von Norbert Henkel](#) etwas reichhaltiger, und auf [dieser Seite von Christoph Janecke](#) gibt es die Namen der Siedler und der Prediger der Friedrichskirche in Nowawes.“ (Günther Junkers, CompGen-Blog, 23.05.2021)

Wissenschaftler und Gelehrte

AFN – Datenbank von Astronomen der Frühen Neuzeit 1473 – 1727 (H. Knopp)

<https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/afn/intro.html>

Datenbanksuche: <https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/afn/database.html>

„Die Datenbank umfasst Angaben von über 3500 frühneuzeitlichen Astronomen (darunter auch etwa 1% Astronominen) dieser Zeit. Das Personenspektrum wurde sehr weit gespannt. Es sind auch Gelehrte benachbarter Fachbereiche aufgenommen, also etwa aus der Mathematik, Geodäsie, Meteorologie, Astrologie sofern sie astronomische Forschung durchgeführt haben oder zur Astronomie publiziert haben. Zudem sind Instrumentenbauer, Globenhersteller und Mäzene der Astronomie, sowie Multiplikatoren und Wissenschaftsvermittler einbezogen worden.“

DPG38-39 – Membership lists of the German Physical Society 1938/39

<https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/hentschel/databases/>

DSI – Datenbank zu wissenschaftlichen Illustratoren 1450-1950 (auf Englisch)

https://dsi.hi.uni-stuttgart.de/index.php?function=show_static_page&id_static_page=1

„Our online database, fully functioning since 2011, now already covers more than 12500 illustrators in natural history, medicine, technology and various sciences in more than 100 countries, active between c.1450 and 1950! Please note that we explicitly exclude still living illustrators.“

PDM – Prosopographische Datenbank von Maschinenbauern an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des 19. und 20. Jahrhundert (PDM)

<https://www.hi.uni-stuttgart.de/gnt/pdm/>

„Diese Datenbank verfügt (Stand Juli 2014) über Angaben zu 4176 Maschinenbauern an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ohne Einschränkung auf eine spezielle Sparte des Maschinenbaus. Berücksichtigt wurden dabei auch Grundlagendisziplinen des Maschinenbaus, wie z.B. die Technische Mechanik, die Strömungsmechanik oder die Technische Thermodynamik. Ziel der Datenbank ist es, biographische Angaben zu Maschinenbauern zu erfassen und für eine weiterführende Recherche zur Verfügung zu stellen. Der zeitliche Erfassungsbereich der Datenbank wurde mit den Jahreszahlen 1825 (Gründung des Karlsruher Polytechnikums) und 1970 begrenzt.“

**Repertorium Academicum Germanicum (RAG):
Die graduierten Gelehrten des Alten Reiches zwischen 1250 und 1550**
<https://rag-online.org/>

Datenbank: <https://rag-online.org/datenbank/datenbank>

Publikationen: <https://rag-online.org/publikationen/publikationen>

„Das RAG hatte den Auftrag, die an deutschen und auswärtigen Universitäten zwischen 1250 und 1550 graduierten Gelehrten, Theologen, Juristen, Mediziner und Artisten-Magister, mit ihren biographischen und sozialen Daten zu erfassen und eine prosopographisch orientierte Datenbank für das gesamte Gebiet des Alten Reiches zu erstellen. Ungraduierte adlige Universitätsbesucher werden ebenfalls berücksichtigt. Nicht zu finden in der Datenbank sind daher alle unpromovierten Besucher der Artistenfakultäten und deren Bakkalare (baccalaurii artium). Das RAG, das ein Who's who der Gelehrten des Alten Reiches darstellt, bietet mit seiner Datenbasis vielfältige neue, auch interdisziplinäre Perspektiven. Qualitative und quantitative Aussagen über diese geistige Impulsgruppe des Alten Reiches insgesamt, über ihre europäische Vernetzung sowie über institutionelle und territoriale Vergleiche werden möglich. Ziel ist es, das Wirken der Gelehrten in der vormodernen Gesellschaft auf empirisch gesicherter Grundlage zu beschreiben und im Rahmen moderner, vor allem sozial-, kultur- und wissenschaftshistorisch vernetzter Bildungsforschung zu erklären. Erfasst wurden gegen 62.000 Gelehrte.“

**Verzeichnis der Professorinnen u. Professoren der Univ. Mainz 1477-1973
(Gutenberg Biographics)**

<https://www.gutenberg-biographics.ub.uni-mainz.de/personen/alphabet/a.html>

„Der Katalog soll biographische Informationen zu allen Professorinnen und Professoren sowohl der Johannes Gutenberg-Universität als auch der frühneuzeitlichen Mainzer Universität bereitstellen. Im Katalog sind bislang rund 600 Professoren der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und ca. 350 Professoren der Medizinischen und der Juristischen Fakultät der alten Mainzer Universität vorhanden. Aktuell werden alle Professorinnen und Professoren der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bis 1973 sowie die Professoren der Theologischen Fakultät der alten Mainzer Universität erfasst.“

Historische Berufe (Videos)

Handwerkskunst! (SWR-Serie)

<https://www.ardmediathek.de/sendung/handwerkskunst/Y3JpZDovL3N3ci5kZS8yNTA4MjkzNg>

„Unsere Handwerkerinnen und Handwerker drechseln, hobeln, schmieden, schneiden. Sie zeigen, was Handwerk zu bieten hat: Vom Dachstuhl zimmern bis zum Brot backen. Schritt für Schritt entsteht etwas. Für DIY-Fans und Heimwerker zum Nachbauen oder für Neugierige zum Zuschauen und Genießen. Denn gutes Handwerk ist auch große Kunst!“

Fremdsprachige Berufsbezeichnungen

Englische Berufsbezeichnungen (Hall Genealogy Website)

<http://rmhh.co.uk/occup/>

Französische Berufs- und Standesbezeichnungen in Personenstandsurkunden während der Rheinlandbesetzung (1798-1814) und deren deutsche Übersetzung (Kurt Baltus, 2018)

http://www.wgff.de/aachen/download/franzoesische_Berufs_und_Standesbezeichnungen.pdf

Lateinische Berufsbezeichnungen in Pfarrmatrikeln

Puchner, K. & [Stadler, J. K.](#) (1936). *Lateinische Berufsbezeichnungen in Pfarrmatrikeln und sonstigen orts- und familiengeschichtlichen Quellen*. (Südostbayerische Heimatstudien, Bd. 14, 2. Erw. u. verb. Afl.). Hirschenhausen: Verlag der Südostbayerischen Heimatstudien, Z. Weber. Download unter:

https://www.blf-online.de/sites/default/files/blf_quellen_dateien/lateinische_berufsbezeichnungen_in_pfarrmatrikeln.pdf

Liste lateinischer Berufs- und Funktionsbezeichnungen (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_lateinischer_Berufs-_und_Funktionsbezeichnungen

„Die Liste lateinischer Berufs- und Funktionsbezeichnungen beinhaltet Berufs- und Funktionsbezeichnungen sowohl des antiken Lateins als auch seiner mittelalterlichen und neuzeitlichen Fortführung. Aufgenommen sind unter anderem lateinische oder auch latinisierte Wörter aus Kirchenbüchern. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Schreibvarianten werden in runden Klammern aufgeführt, Wörter gleicher Bedeutung, aber unterschiedlicher Bildungsweise werden durch / voneinander geschieden. Weibliche oder movierte Formen werden durch | von ihren männlichen Entsprechungen gesondert. In der rechten Spalte wird zum besseren Verständnis das den Stichwörtern zugrundeliegende Sprachmaterial dargelegt.“ (Wikipedia)

Aktuelle Berufsbezeichnungen

Zu aktuellen Berufsbezeichnungen in Deutschland siehe:

Bundesagentur für Arbeit, Klassifikation der Berufe

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Klassifikationen/Klassifikation-der-Berufe/Klassifikation-der-Berufe-Nav.html>

„Eine systematische Gruppierung der Einzelberufe dient dazu, die Vielfalt der Berufe in Deutschland besser abbilden zu können. Die Angabe des Berufs oder der beruflichen Tätigkeit ist in allen Statistiken und Erhebungen zum Arbeitsmarkt oder zur sozioökonomischen Lage in Deutschland unverzichtbar. Der Beruf ist ein dominierender Aspekt in der Beschreibung von Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt. Auch in der Vermittlungsarbeit der Arbeitsverwaltung hat die Angabe des Berufs eine zentrale Bedeutung. Eine Berufsklassifikation schafft für die Vermittlung die Möglichkeit, über sinnvolle und praxismgerechte Zusammenfassungen von ähnlichen beruflichen Tätigkeiten zu verfügen. Die aktuelle "Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020" ist seit dem Berichtsjahr 2021 gültig. Die Struktur der ersten Fassung der Klas-

sifikation der Berufe bleibt dabei erhalten. Die KldB 2010 hatte im Jahre 2011 die beiden vorhergehenden Klassifikationen – die Klassifizierung der Berufe 1988 (KldB 1988) der Bundesagentur für Arbeit und die Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 1992) des Statistischen Bundesamtes – abgelöst.“

**Ontologie historischer, deutschsprachiger Berufs- und Amtsbezeichnungen
von Dr. Katrin Moeller, Andreas Müller (M.A.) und Robert Nasarek**

<https://www.geschichte.uni-halle.de/struktur/hist-data/ontologie/>

„Berufsbezeichnungen sind eine der häufigsten Angaben von individualspezifischen Quellen. Besonders in den Sozial- und Politikwissenschaften, den Geisteswissenschaften und einigen naturwissenschaftlichen Disziplinen (Sozialtopografie, Medizin, Arbeitsmedizin, Epidemiologie etc.) bieten Berufsbezeichnungen daher einen wichtigen Bezugspunkt sozialstruktureller Analysen. Dazu kommen verschiedene Formen von Berufsklassifikationen zum Einsatz.“

Titelbild:

Steinhauer bei der Arbeit (Kupferstich 1833, Ausschnitt) Von Autor/-in unbekannt - Ludwig Friedrich Wolfram: Lehre von den Baustoffen. Erste Abtheilung. Von den natürlichen Baustoffen. Stuttgart, Wien 1833, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7523963>

Heftreihe

„Hilfen für die Familiengeschichtsforschung“ des *Roland zu Dortmund e.V.*

- Heft 1 *Genealogische Linksammlung des Roland zu Dortmund e.V.*
- Heft 2 *Verwandschaftsbezeichnungen und Verwandschaftsgrade*
- Heft 3 *Kurz erklärt:
Verwandtenehen, Ahnengeschwister und Ahnenimplex*
- Heft 4 *Rechnen auf der Ahnentafel*
- Heft 5 *Berechnung des Ahnenimplex' (i_k), aus Verschwisterungs-
listen (VSL) nach S. Rösch und A. Richter*
- Heft 6 *Linkliste, Bücher und Artikel zum Thema „Euthanasie“ im
Nationalsozialismus*
- Heft 7 *Genealogischer Erhebungsbogen (Großfamilie)*
- Heft 8 *Ahnentafel-Formblätter
(4 Generationen, beliebig erweiterbar)*
- Heft 9 *Spitzennahmen-Listen des Roland zu Dortmund e.V.*
- Heft 10 *Gesuche zum Eintritt von dreijährig Freiwilligen beim Heer
(1817 – 1824)*
- Heft 11 *Der verschlungene Weg des X-Chromosoms durch die
Generationen (X-DNA Inheritance Charts)*
- Heft 12 *Ostfriesische / niederländische Krankheitsbezeichnungen
und Todesursachen*
- Heft 13 *Kommentierte Literatur- und Linkliste:
Nummerierungssysteme in der Genealogie*
- Heft 14 *Familienforschung in Bochum (NRW)*
- Heft 15 *Historische Berufe und Berufsbezeichnungen*

Online: <https://www.roland-dortmund.de/publikationen/forschungshilfen/>